

Nationalstrassenverordnung (NSV)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Nationalstrassenverordnung vom 7. November 2007¹ wird wie folgt geändert:

Art. 7b Übergang des Eigentums

¹ Wenn die Arbeiten nach Artikel 8a Absatz 4 NSG abgeschlossen sind, übernimmt der Bund die Gesamtrechtsnachfolge und tritt in die Vertragsverhältnisse ein, die der Kanton eingegangen ist. Er ist namentlich zur Geltendmachung von Ansprüchen aus Werkverträgen und aus Auftragsverhältnissen mit Unternehmen, Ingenieuren und Ingenieurinnen sowie Architekten und Architektinnen berechtigt.

² Sind Landerwerbsgeschäfte bei bestehenden Strassen im Zeitpunkt der Aufnahme ins Nationalstrassennetz noch nicht abgeschlossen, so geht das Eigentum erst nach erfolgter Bereinigung an den Bund über.

Art 11 Abs. 1 Bst. h

¹ Die Projektunterlagen des generellen Projekts müssen enthalten:

- h. Mitbericht folgender Stelle:
 - 1. der kantonalen Umweltschutz- und Raumplanungsfachstelle
 - 2. der kantonalen Stelle für Natur- und Heimatschutz,
 - 3. der kantonalen Stelle für Archäologie, und
 - 4. der kantonalen Stelle für Langsamverkehr, sofern Nationalstrassen dritter Klasse betroffen sind.

Art 12 Abs. 1 Bst. g^{bis} (neu)

¹ Das Ausführungsprojekt ist dem UVEK unter Beilage folgender Unterlagen zur Genehmigung einzureichen:

g^{bis}. kurzer Bericht zum Langsamverkehr, soweit dieser betroffen ist;

¹ SR 725.111

Art. 13a Aufnahme der Baulinien in das Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

Die Aufnahme der Baulinien in das Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen gemäss Artikel 16 des Geoinformationsgesetzes vom 5. Oktober 2007² gilt als Veröffentlichung im Sinne von Artikel 29 NSG.

Art. 29 Abs. 2, dritter Satz und 4

² ... Nutzungen durch die Kantone für ihre eigenen Bedürfnisse sind unentgeltlich, soweit sie Gegenrecht halten.

⁴ Unabhängig von der Einleitung oder dem Ausgang eines Strafverfahrens kann das ASTRA auf Kosten des Widerhandelnden die nötigen Massnahmen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes treffen.

Art. 52 Abs. 1 und 2

¹ Für Strassen mit häufig auftretenden Ereignissen, die bedeutende Auswirkungen auf die Nationalstrasse haben und Massnahmen des nationalen Verkehrsmanagements erfordern, haben die Kantone Verkehrsmanagementpläne zu erstellen.

² *Aufgehoben*

Art. 54a Datenschutz

¹ Das ASTRA kann Personendaten bearbeiten, sofern diese Daten im Rahmen der bildlichen Erfassung der Nationalstrassenanlagen anfallen, das Bildmaterial nicht personenbezogen ausgewertet wird und eine Anonymisierung nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand möglich ist.

² Es kann diese Daten den Gebietseinheiten auf Anfrage auch im Abrufverfahren zugänglich machen, wenn dies im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung notwendig ist.

II

¹ Die Anhänge 1 und 2 erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

² Anhang 3 wird aufgehoben.

III

Die Änderung bisherigen Rechts wird im Anhang geregelt.

IV

² SR 510.62

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Anhang 1
(Art. 32)

**Strecken, die im Rahmen der Fertigstellung des beschlossenen
Nationalstrassennetzes durch die Kantone erstellt werden
(Stand: 1. Januar 2013)**

Legende:

N	=	Nationalstrasse
SN	=	Städtische Nationalstrasse (Expressstrasse)
G	=	Gemischtverkehr
Ab.	=	Abschnitt

A) Liste der in Arbeit stehenden Strecken

N	Ab.	Bezeichnung	Spurenzahl	Länge km in Arbeit
Bern				
N05	09	Biel Ost (Längfeld)–Biel Süd (Brüggmoos)	2 + 2	7.1
N16	02	Moutier Est–Court	2 / 2 + 2	7.8
N16	03	Court–Tavannes	2 / 2 + 2	10.2
Graubünden				
N28	01	Landquart–Klosters Selfranga (Umfahrung Küblis und Anschluss Jenaz–Küblis/ Trasse Mezzasalva)	2	4.4
Valais				
N09	54	Sion–Sierre (jonction de Sierre-Est)	2 + 2	–
N09	55	Sierre–Gampel	2 + 2	15.5
N09	56	Gampel–Brig-Glis	2 + 2	17.0
Neuchâtel				
N05	04	Serrières–Areuse (Contournement de Serrières)	2 + 2	1.7
Jura				
N16	02	Frontière F–Porrentruy Ouest	2/2 + 2	13.7
N16	08	Delémont Est–Frontière BE	2/2 + 2	4.9

B) Liste der in Betrieb befindlichen Strecken mit Restarbeiten oder -zahlungen

N	Ab.	Bezeichnung	Spurenzahl	Länge km
Zürich				
N04	04	Brunau–Uetliberg Ost	3 + 3	0.6
N04	05	Uetliberg Ost–Fildern	2 + 2	4.6
N04	06	Fildern–Knonau	2 + 2	13.4
N04	07	Knonau–Kantonsgrenze ZG	2 + 2	2.8
N1c	04	Bergermoos–Fildern	2 + 2	5.2
Bern				
N01	06	Zubringer Neufeld	SN 2 (+1)	1.2

N	Ab.	Bezeichnung	Spurenzahl	Länge km
Obwalden				
N08	52	Umfahrung Lungern	2	3.5
N08	55	Giswil Grossmatt–Ewil	2	1.0
Nidwalden				
N02	02	Obkirchen–Acheregg	2 / 2 + 2	1.8
N08	01	Loppertunnel/Kirchenwaldtunnel	2 + 2	2.0
		Verbindungstunnel N8 an N2	2	
Fribourg				
N01	01	Cheyres–Cugy, y compris Domdidier, (archéologie)	2 + 2	11.8
Basel-Stadt				
N02	08	Wiese–Landesgrenze F	SN 2 + 2	2.8
Aargau				
N1c	00	Flankierende Massnahmen	2	
Graubünden				
N28	01	Landquart–Klosters Selfranga (Umfahrung Saas)	2	3.7
Vaud				
N01	07	Yverdon–Arrissoules (Frontière FR)	2 + 2	12.2
N01	08	Payerne (Frontière FR)–Avenches	2 + 2	10.4
N05	02	Frontière NE–Arnon	2 + 2	8.6
Jura				
N16	03	Evitement de Porrentruy	2 + 2	2.9
N16	05	Courgenay–Glovelier	2	8.0
N16	06	Glovelier–Delémont Ouest	2 + 2	10.0

C) Liste der noch nicht begonnenen Strecken

N	Ab.	Bezeichnung	Spurenzahl	Länge km
Zürich				
N01	01	Hardturm–Verkehrsdreieck Letten	SN 3 + 3	2.8
N01	02	Stadttunnel Letten–Irchel	SN 3 + 3	0.7
N03	01	Letten–Sihlhölzli	SN 3 + 3	2.6
Bern				
N05	08	Biel Süd (Brüggmoos)–Biel West (See-Vorstadt)	2 + 2	5.2
N05	01	Zubringer Nidau	SN 2 + 2	0.6
N05	08	Biel West–Schlössli (Umfahrung Biel, Tunnel Vingelz)	G 2	1.7
N08	09	Brienzwiler Ost–Kantonsgrenze OW (Brünigtunnel/Passstrasse)	G 2	5.9
Uri				
N04	09	Neue Axenstrasse Kantonsgrenze SZ–Flüelen (Sisikon- und Rophaien-Tunnel)	2	3.5

N	Ab.	Bezeichnung	Spurenzahl	Länge km
Schwyz				
N04	09	Neue Axenstrasse Anschluss Brunnen–Kantonsgrenze UR (Morschacher- und Sisikoner-Tunnel)	2	7.3
Obwalden				
N08	51	Brünig Kantonsrenz BE–Lungern Süd (Brünigtunnel/Passstrasse)	G 2	4.8
N08	53	Lungern Nord–Giswil Süd	2	4.0
Basel-Stadt				
N02	07	Zubringer Bahnhof SBB–Gellertdreieck	SN 2 + 2	2.0
Graubünden				
N28	01	Landquart–Klosters Selfranga (Trasse Jenaz–Dalvazza)	2	2.9

Anhang 2
(Art. 47)

Gebietseinheiten

GE	Kanton	Grenzen (Anschlüsse)
I	BE	N8: Kantonsgrenze BE/OW N1: Kantonsgrenze BE/SO N1: Kantonsgrenze BE/FR N12: Kantonsgrenze BE/FR N5: Anschluss Biel Ost N5: Anschluss Lengnau N6: Kandersteg (Verladestation Lötschberg)
II	VD, FR, GE	N5: Jonction Yverdon Ouest N1: Kantonsgrenze BE/FR N12: Kantonsgrenze BE/FR N9: Jonction Bex Nord N20: Kreisel Ins
III	VS	N9: Jonction Bex Nord N6: Goppenstein (Verladestation Lötschberg)
IV	TI	N2: Portale sud della galleria San Gottardo N13: Raccordo Roveredo Nord
V	GR	N13: Raccordo Roveredo Nord N13: Kantonsgrenze GR/SG
VI	SG, TG, AI, AR, GL	N1: Viadukt Lützelburg N7: Anschluss Attikon N3: Verzweigung N3/N15 N3: Anschluss Schmerikon N13: Kantonsgrenze GR/SG N15: Kantonsgrenze ZH/SG
VII	ZH, SH	N1: Viadukt Lützelburg N7: Anschluss Attikon N1: Anschluss Dietikon N3: Verzweigung N3/N15 N3: Anschluss Schmerikon N4: Kantonsgrenze ZH/ZG N14: Kantonsgrenze ZG/ZH N15: Kantonsgrenze ZH/SG
VIII	AG, BS, BL, SO	N1: Anschluss Dietikon N1: Kantonsgrenze BE/SO N2: Kantonsgrenze LU/AG N5: Anschluss Lengnau N18: Kantonsgrenze BL/JU
IX	JU, NE, BE	N5: Jonction Yverdon Ouest N5: Anschluss Biel West N16: Jonction N5 N18: Kantonsgrenze JU/BL N20: Kreisel Ins
X	LU, ZG, OW, NW	N4: Kantonsgrenze ZH/ZG

N4: Anschluss Küssnacht
N8: Kantonsgrenze BE/OW
N2: Kantonsgrenze LU/AG
N2: Anschluss Beckenried
N14: Kantonsgrenze ZG/ZH

XI UR, SZ, TI

N2 (Strada del passo): Raccordo Airola
N2: Portale sud della galleria San Gottardo
N2: Anschluss Beckenried
N4: Anschluss Küssnacht

Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. Leitungsverordnung vom 30. März 1994³

Art. 116 Zusätzliche Bewilligung

Leitungsteile von Freileitungen innerhalb der Baulinienabstände von Nationalstrassen müssen auch vom Bundesamt für Strassen bewilligt werden.

2. Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986⁴

Art. 17 Abs. 4 Bst. a und a^{bis}

⁴ Für die Durchführung von Sanierungen und Schallschutzmassnahmen bei Strassen wird die Frist (Abs. 3) verlängert:

- a. bei Nationalstrassen ohne diejenigen nach Buchstabe a^{bis} bis zum 31. März 2015;
- a^{bis}. bei Nationalstrassen, die mit dem Netzbeschluss vom 10. Dezember 2012 neu als Nationalstrassen klassiert wurden, bis zum 31. März 2018;

³ SR 734.31

⁴ SR 814.41

